

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 12.

Dienstag den 16. Januar

1866.

Eisenbahn- und Telegraphen-Nachrichten.

— In Gretna in Schottland ist am 1. d. M. eine neue Telegraphenstation errichtet worden.

Chronik der Stadt Halle.

Vorträge zum Besten des Frauenvereins zur Armen- und Krankenpflege.

Erster Vortrag Donnerstag den 18. Januar um 6 Uhr im Saale der Volksschule. Herr Professor **Anschütz**: „Nord- u. Südfrankreich.“ Abonnements für alle sechs Vorträge zu 1 $\frac{1}{2}$ und Billets für einzelne Vorträge zu 10 $\frac{1}{2}$ sind in der Buchhandlung von **Schrödel & Simon** zu haben.

Um **pünktliches** Erscheinen und Vermeidung des Zuspätkommens wird im Interesse des Vortragenden wie der Zuhörer dringend gebeten.

Thüringisch-Sächsischer Geschichts- und Alterthums-Verein.

Dienstag den 16. Januar Abends 8 Uhr Versammlung auf dem Jägerberge. **Das Präsidium.**

Singacademie.

Dienstag den 16. Januar Versammlung der Singacademie im Saale der Volksschule Abends 6 Uhr. Letzte Clavierprobe zum „Magnificat“ von Durante und „Cantate“ von Seb. Bach. **Der Vorstand.**

Mittheilungen aus der Sitzung des Criminalgerichts zu Halle.

(Im Monat Januar.)

1) Am Abend des 15. October 1865 entstand im Tanzlocale der „Ermitage“ hiersebst ein Streit, wobei der Mauregefell Friedrich Wilhelm Gottlob Carl Zwarg von hier dem Schuhmachergesellen Karl Mümpfer mit einem Bierbeidel vorzüglich eine nicht unerebliche Wunde über dem linken Auge beibrachte. Trotz seines Leugnens wurde Zwarg der That für überführt erachtet und vom Gerichtshofe mit vier Wochen Gefängniß bestraft.

2) Die unverehelichte Amalie Widtensels aus Langenbogen, bisher unbestraft, entwendete im Laufe des Jahres 1865 den Gastwirth Röderschen Eheleuten in Langenbogen, bei welchen sie gegen Lohn und Kost im Dienst stand, verschiedene Sachen von nicht unbedeutendem Werthe und wurde wegen Diebstahls mit drei Monaten Gefängniß und Verlust der Ehrenrechte auf ein Jahr bestraft.

3) Am Abend des 1. Jan. erschien die unverehel. Caroline Marie Busse von hier bei dem Seilermeister. Nießgang hiersebst mit der Bitte, derselbe möchte doch ihrem Vater neun Thaler preussisches Geld schicken; es sei ein Schiffer gekommen, der preussisches Geld bedürfe und ihre Mutter, welche ausgegangen sei, habe den Schlüssel zum Gelbschrank mitgenommen. Die Busse erhielt sofort das Geld, — zu dessen Entnahme sie von ihrem Vater keinen Auftrag erhalten hatte — verwendete es theilweise zum Ankauf von Pelzjachen, theilweise wollte sie damit die Fahrkosten einer sofortigen und ihren Eltern nicht bewußten Reise damit bestreiten. Sie wurde jedoch noch rechtzeitig auf dem Bahnhofe angehalten und zur Haft gebracht. Wegen Betrugs wurde die Busse mit einer einmonatigen Gefängnißstrafe, fünfzig Thalern Geldbuße und Verlust der Ehrenrechte auf ein Jahr belegt.

4) Der Sattlerlehrling Eduard Moritz Berger aus Scholtz, noch nicht 17 Jahre alt und noch nicht bestraft, war gefählig: 1) um Michaelis 1865 dem Sattlergesellen Albert Wendt, mit dem er sich gleichzeitig beim Sattlermeister F. Herrmann hiersebst in Condition befand, einmal einen Thaler und einige Zeit später zwei Thaler aus dessen verschlossenen Koffer — und zwar mittelst gewaltsamer Eröffnung desselben durch Herausziehen der Nadel, welche das Schloß befestigten, — 2) dem Dienstmädchen des H. Herrmann Ende November 1865 aus deren verschlossener Kammer zwei Thaler zehn Silbergroschen — und zwar mittelst Eröffnung derselben mit einem eisernen Haken —

entwendet und 3) von der Summe von 8 Thlr. 19 Sgr. 6 Pf., welche er am 1. Nov. 1865 von einem Kunden seines Lehrherrn zur Abgabe an den Letzteren erhalten hatte, 24 Sgr. 5 Pf. für sich behalten zu haben. Endlich war Berger noch gefählig, verschiedene Betrügereien dadurch auszuführen versucht zu haben, daß er bei mehreren Kunden seines Lehrherrn erschien, um im angeblichen Auftrage desselben Forderungen einzukassiren und nur dadurch an der Ausführung seines Vorhabens gehindert wurde, daß die Kunden, welche seinen Angaben keinen Glauben schenken wollten, das Geld nicht zahlten — Berger wurde wegen zweier schweren Diebstähle, einer Unterschlagung und mehrfachen Versuchs des Betruges zu neun Monaten Gefängniß, fünfzig Thaler Geldbuße, Verlust der Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht auf ein Jahr verurtheilt.

Mit weniger als vier Wochen Gefängniß wurden im Monat December 1865 bestraft:

wegen Diebstahls zwei Personen mit je einer Woche — und vier Personen mit je vierzehn Tagen,
wegen Diebstahls im Rückfalle eine Person mit zehn Tagen, — eine Person mit vierzehn Tagen — und eine Person mit drei Wochen,
wegen Betruges eine Person mit einer Woche,
wegen Unterschlagung eine Person mit zwei Tagen, — eine Person mit drei Tagen — und eine Person mit einer Woche,
wegen Hehlerei eine Person mit einer Woche Gefängniß;
wegen groben Unfugs eine Person mit zwei Thalern,
wegen Mißbrauches eines Postschleines eine Person mit zwanzig Thalern,
wegen Veranftaltung einer öffentlichen Lotterie ohne obrigkeitliche Erlaubniß eine Person mit zehn Thalern,
wegen unbefugten Hausfrens eine Person mit vierundsechzig Thalern,
wegen Körperverletzung eines Menschen aus Fahrlässigkeit eine Person mit zehn Thalern, — endlich
wegen Verlassens der preussischen Lande ohne Erlaubniß und unterlassener Stellung zum Dienst im stehenden Heere sieben Personen mit je fünfzig Thalern Geldbuße.

Telegraphische Witterungsberichte.

13. Januar.

Beobachtungszeit	Barometer	Temperatur	Wind	Allgemeine Simmelsansicht
Stunde	Paris	Reaumur		

Auswärtige Stationen.				
8 Morg.	Paris	339,3	-0,1 S	schwach
	Saparanda	334,8	-5,1 W	bedeckt
	Mostau	329,9	-0,8 WSW	mäßig bedeckt.

Preussische Stationen.				
6 Morg.	Memel	334,0	2,4 W	schwach trübe
	Berlin	334,6	0,6 WSW	schwach trübe, Schnee
	Torgau	333,6	0,7 SW	mäßig bedeckt
	Münster	335,8	-0,2 SW	mäßig heiter
	Katibor	329,6	-2,0 S	lebhaft wolfig
	Trier	333,2	0,9 SW	sehr schwach trübe, neblig.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Productenbörse und Getreidepreise.

Bom 13. Januar 1866.

Preise mit Ausschluß der Courtage.

Weizen: 170 $\frac{1}{2}$ alter 62—63 $\frac{1}{2}$ bez., neuer 59—60 $\frac{1}{2}$ bez. **Roggen**: 163 $\frac{1}{2}$. 48 $\frac{1}{2}$ —49 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez., fein ungarischer 50 $\frac{1}{2}$ vergeblich geboten. **Gerste**: 140 $\frac{1}{2}$. 38—39 $\frac{1}{2}$ bez., fein gesucht und höher. **Hafer**: 100 $\frac{1}{2}$. 27—27 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. **Erbsen**: gingen nicht um. **Linsen**: große 100 $\frac{1}{2}$ bez. **Bohnen**: 90 $\frac{1}{2}$ bez. **Wicken**: 64 und 66 $\frac{1}{2}$ gefordert. **Mais**: fest, 48 $\frac{1}{2}$ bez. **Sümmel**: 10 $\frac{1}{2}$ —11 $\frac{1}{2}$, fein höher. **Fenchel**: unverändert, 8 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. **Bau**: 3—3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. **Delfaa**

ten: nicht am Markte. **Kleesaat:** fehlt. **Stärke:** unverändert still, $6\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. und gefordert. **Spiritus:** matt, Kartoffel- loco $13\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez., $13\frac{1}{6}$ $\frac{1}{2}$ geboten. **Rüben:** 13 $\frac{1}{2}$ nominell, p. Jan. März $13\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. und gefordert. **Rübol:** unverändert wie zuletzt, 17 $\frac{1}{2}$ gesucht. **Solaröl:** loco sehr gesucht, Prima $11\frac{1}{2}$ — $11\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$ bez., weiß $12\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ mehrfach bez. **Erdöl:** thüringisches, p. Jan. Febr. geräumt, p. März $12\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ angeboten. **Rohzucker:** seit Ausbruch der Fallissements in Magdeburg und Stettin kein Geschäft. Preise nominell. **Syrup:** matt und ohne Geschäft. **Flaumen:** nicht offerirt. **Kartoffeln:** Speise- 14 — 15 $\frac{1}{2}$ bez., Futter- 9 — 10 $\frac{1}{2}$ bez. **Delfaden:** 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. **Futtermehl:** 2 $\frac{1}{6}$ $\frac{1}{2}$ bez. **Kleie:** 1 $\frac{1}{4}$ — $1\frac{1}{6}$ $\frac{1}{2}$ bez. **Heu:** 1 $\frac{1}{6}$ $\frac{1}{2}$ bez. **Langstroh:** 13 — 15 $\frac{1}{2}$ bez. **Maschinenstroh:** 9 — 10 $\frac{1}{2}$ bez.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 12. bis 13. Januar.

Kronprinz. Die Hrn. Kaufl. Jacoby a. Meerane, Pappenheim a. Berlin, Dillen a. Rottorham und Kuhn a. Sevelberg. Fräulein Hering, Sängerin, Frau Hering und Fräulein Kreuzbach a. Leipzig.
Stadt Rürich. Die Hrn. Kaufl. Meyer a. Hamburg, Ascher a. London und Reinitz a. Minden.

Goldner Ring. Die Hrn. Kaufl. Berner und Frank a. Berlin, Ulrich a. Remscheid, Winter a. Potsdam, Sachs a. Blauen, Krause a. Zürich, Heynemann a. Magdeburg, Borkhardt a. Leipzig, Gruner a. Bremen und Freudenberg a. Altenburg.
Goldner Löwe. Die Hrn. Kaufl. Herrmann a. Magdeburg, Kaiser a. Harburg und Westphal a. Cottbus. Hr. Maler Schneider a. Schwewe. Hr. Amtmann Rudloff a. Jessnitz a/S.
Stadt Hamburg. Frau Kreisrichter Danner und Fräulein Schmidt a. Mühlbach. Hr. Rittergutsbesitzer Scheibe a. Staben. Hr. Oberamtmann Pieschke a. Sandersleben. Die Hrn. Kaufl. Schütte a. Marienberg, Piesen und Silze a. Leipzig, Friedrichs a. Frankfurt a/M., Scholl a. Bremen, Wiebricher a. Barmen, Thyricher a. Schneeberg und Hölz a. Glauchau.
Mente's Hotel. Hr. Ingenieur v. Ecker a. Wien. Hr. Regier.-Rath Boigt a. Berlin. Frau Steinhard a. Mühlhausen. Die Hrn. Kaufl. Kahl a. Bamberg, Bauer a. Mainz und Israel a. Wener.
Zum schwarzen Bär. Hr. Fabrikant Epeltz a. Meiningen. Hr. Kaufm. Radey a. Gräfenburg.
Zum blauen Hekt. Die Hrn. Kaufl. Lewin a. Magdeburg und Bräukner a. Leipzig. Hr. Fabrikant Finger a. Walb.

Bekanntmachungen.

Im hiesigen Königl. Kreis-Gerichts-Gebäude sollen Zimmer Nr. 40 über den Hof weg am **18. Januar** er. **Nachmittags 3 Uhr** circa 28 Centner, einschließlich $\frac{3}{4}$ Centner zum Einstampfen bestimmtes Altpapier öffentlich meistbietend verkauft werden.
Halle a/S., am 8. Januar 1866.

Königl. Kreis-Gericht.

Montag, Donnerstag **Braunbier**, Dienstag u. Mittwoch **Brotban (Gose)** in der Dampf-bierbrauerei von

Hermann Rauchfuß,
gr. Brauhausgasse.

Ligroinöl zu Wunderlampen

beste Qualität à Quart 12 $\frac{1}{2}$ Gr. empfiehlt

H. Pommer, Klempnermeister,
Geiststraße 66.

Zu verkaufen ist für einen billigen Preis ein Flügel von noch gutem Ton am Paradeplatz, Berggasse 3, 2 Tr.

Zu verkaufen sind **100 Ctr. Säckel**, Probe zur Ansicht, bei **H. Barth,** Leipzigerstraße 40.

Feinstes Roggen- und Weizenmehl, gutes weißes Hausbrot empfiehlt die Mehlhandlung von **Baader,** Leitergassen- und Breitestraßen-Ecke 2.

Nächsten Dienstag bin ich wieder mit einer **Fuhre guter Speisekartoffeln** an der **Marktkirche** à Metze 17 $\frac{1}{2}$.

Frau Volze.

Fette Kieler Bücklinge pro Dsd. 5, 8 $\frac{1}{2}$ Gr.; **Russische Sardinen** à Stück 6 $\frac{1}{2}$ bei **Volze.**

Zu verkaufen 2 Schweine, gut ins Haus zu schlachten, Hirtengasse 7.



Eine Dogge, ganz echt, zu verkaufen **Leipzigerstraße 7, part.**

Zu verkaufen sind billig einige Tausend **beste Kohlensteine** Taubengasse 18.

Zu verkaufen ist ein neuer eiserner Kochofen mit Aufsatz gr. Wallstraße 8, 1 Tr.

Zu verkaufen ist ein wachsender **Hofhund** Strohhofspitze 30.

Zu verkaufen sind mehrere dauerhaft gearbeitete **Bettstellen** Kl. Schlamm 8, 2 Tr.

Für an Sicht (Podagra und Chiragra), Rheumatismus, Geschwülsten und Gelenkverstauchungen Leidende!

Unter dem Namen **Joachim's Universal-Balsam** wird jetzt den an oben angeführten Uebeln Leidenden ein von den besten Erfolgen gekröntes Mittel geboten. Nicht leicht dürfte ein Präparat mit größerem Rechte auf die Bezeichnung eines **Universal-Balsams** Anspruch zu machen haben als dieses, da, wie die Erfahrung gelehrt hat, in jedem einzelnen Falle, in dem dasselbe zur Anwendung gekommen ist, in überraschend **kurzer** Zeit die **befriedigendsten** Wirkungen erzielt sind, Wirkungen, denen bedeutende Autoritäten ihre offene Anerkennung zollten.

Die Erfindung dieses aus Kräutern bereiteten Balsams ist um so erfreulicher, als, wie allgemein bekannt ist, ein durchgängig wirksames, positives Mittel gegen obige von Jahr zu Jahr zunehmende Leiden bisher nicht existirte. Einsehr verfehlt deshalb im Interesse der leidenden Menschheit nicht, die Aufmerksamkeit des Publikums auf dieses Präparat zu lenken.

In **Berlin** ist dieser Balsam in dem Haupt-Depot von **C. Schlesinger,** Ritterstraße Nr. 67, in **Halle a/S.** bei **A. Böhme,** Leipzigerstraße Nr. 5, vorrätig.

Die große Krufe kostet 15 $\frac{1}{2}$ Gr., die kleine 7 $\frac{1}{2}$ Gr. Beide sind mit Gebrauchsanweisung versehen.

Zwickauer Musfkoble, beste Sorte, pro Schiff. 6 $\frac{1}{2}$ Gr. 3 d.; pro **Tonne** liefern für 2 $\frac{1}{2}$ Gr. 6 d. Tragelohn ins Haus. **Fr. Taubert.**

Ein schönes Gartengrundstück in Halle mit Einfahrt, romantisch gelegen, zur Brauerei, Stärkefabrik, Gerberei und verschiedenen größeren Establishments passend, mit Fluß- und Brunnenwasser hinreichend versehen, welches sehr gut rentirt, ist mit 6000 bis 10,000 $\frac{1}{2}$ Anzahlung sofort zu verkaufen durch **Zeuner** in Halle, Töpferplan 2.

7000 $\frac{1}{2}$, erste Hypothek, auf ein Landgrundstück, **6500** oder **7000 $\frac{1}{2}$,** 1. Hypothek, werden auf ein städtisches Grundstück mit großem Garten in Halle gesucht durch **Zeuner** in Halle, Töpferplan 2.

Hauschlachten wird angenommen und reell besorgt und Bestellungen darauf angenommen von **Moritz Ehrlich,** Fleischer, Herrenstraße 19.

Ein in den Anfangs 40er Jahren verheiratheter und cautionsfähiger Mann, welcher durch schriftliche Arbeiten, auch als Bote oder Aufseher Beschäftigung sucht, wünscht gefällige Offerten unter G. 15 in der Exp. d. Bl. entgegenzunehmen.

Gesucht wird sofort ein ehrliches und ordentliches Mädchen zur Aufwartung **Leipzigerstraße 4.**

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung. Näheres **Külingasse 1.**

Meine Wohnung befindet sich jetzt in meinem neuen Hause **vor dem Steinhore,** was ich hiermit ergebenst anzeige.

W. Speerreuter, Maurermeister.

Ein Knabe von gebildeten Eltern, welcher Lust hat die **Uhrmacherei** gründlich zu erlernen, kann zu Ostern placirt werden bei **Julius Bauch,** Schmeerstraße 10.

Ein **Bursche,** welcher mit **Pferden** umzugehen weiß, wird **Bahnhof 6** gesucht.

Ein in der Küche gut erfahrenes Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, findet zum 1. April d. 3. Dienst bei **Frau Vintus,** Markt 24.

Gesucht wird sogleich eine gesunde Amme. Zu erfragen bei **Frau Orlecke,** gr. Schloßgasse 5.

Eine junge gesunde Frau wünscht sofort ein Kind mit zu stillen. Zu erfr. in der Exp. d. Bl.

Gesucht wird eine reinliche Frau zur Aufwartung gr. Märkerstraße 4, rechts.

Gesucht wird wegen eingetretener Krankheit des Mädchens zum sofortigen Antritt oder zum 1. Februar ein ordentliches Mädchen **Magdeburger Chaussee 8, 1 Tr.**

Möbl. Stuben verm. gr. Steinstr. 27, 2 Tr.

Die Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Breslau

mit einem Gewährleistungs-Capital von 3 Millionen Thaler Preuß. Courant,

hat mir, nachdem Herr G. G. Kilian, hier, deren Vertretung niedergelegt hat, die Agentur für Halle a/S. und Umgegend übertragen und empfehle ich mich zur Vermittlung von Versicherungen gegen Feuergefahr, gegen feste, möglichst billig gestellte Prämien. — Die Gesellschaft vergütet Schäden, die durch Feuer oder Blitzschlag, Ketten oder Löfchen entstehen, gewährt bei mehrjährigen Versicherungen wesentliche Vortheile und den gehörig angemeldeten Hypothek-Gläubigern volle Sicherstellung.

Prospecte und Antrags-Formulare können jederzeit gratis bei mir entgegen genommen werden und bin ich bei der Versicherungsnahme gern bereit, jede wünschenswerthe Auskunft zu ertheilen.

Halle a/S., den 1. Januar 1866.

Friedr. Liebau, Leipzigerplatz Nr. 2b.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Zufolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1865

ca. 63 Procent

ihrer Prämieeinlagen als Ersparniß zurückgeben.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, sowie der vollständige Rechnungsabschluss derselben für 1865 wird am Ende des Monats Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank bin ich jederzeit bereit.
Halle, den 9. Januar 1866.

R. Sildenhagen, Agent der Feuerversicherungsbank f. D.

Preussische Uhren.

Da es Thatsache ist, daß die Uhren der Herren

A. Eppner & Comp. in Lahn

sich ihrer hervorragenden Leistungen wegen allerwärts der günstigsten Beurtheilung erfreuen, und außerdem durch den Vertrieb derselben vaterländische Industrie in wirksamster Weise unterstützt wird, so habe ich mich, einem längst gefühlten Bedürfniß genügend, entschlossen, für Halle und Umgegend den Verkauf dieser Fabrikate, bestehend in den verschiedenen Gattungen von **Ancre-** u. **Cylinder-Uhren**, sowie **Regulateuren**, unter **gänzlichem Ausschluß anderer Fabrikate** dieser Art, zu übernehmen. Alle Vorurtheile, welche sich, hervorgerufen durch die oft höchst mangelhafte Ausführung der bekannnten Schweizer Taschenuhren, gegen diese oder jene Uhrengattung gebildet haben mögen, finden durch die **Eppner'schen Uhren** bestimmt ihre Beseitigung, weil auch die wohlfeileren Gattungen nach denselben richtigen Prinzipien konstruirt sind wie die theuersten. Ich empfehle demnach diese Uhren mit voller Zuversicht um so mehr, da auch die Preise verhältnißmäßig sehr wohlfeil, und bei mir genau dieselben sind wie in der Fabrik.

F. H. Keil, früher Gebr. Eppner,
gr. Ulrichsstraße Nr. 4.

Böhmische Braunkohlen (Prima)

verkaufen in ganzen Doppel-Waggonen, unter Garantie für richtiges Gewicht, von 200 Ctn. oder 76 Tonnen zu 49 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, die 38 und 19 Tonnen also $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Waggonen zu 50 $\frac{1}{2}$ per Waggonen. Ferner offeriren unsere nicht ruhende **Asch-Stückkohle** zu 30 $\frac{1}{2}$ per Tonne, **Würfel-** und **Rußkohle** 24 $\frac{1}{2}$ bei 20 % höherer Heizkraft als Zwickauer.

A. Pröpper & Comp.

Um unser Lager in der **Taubengasse Nr. 3** von 92-cubitzölligen

Braunkohlensteinen

schnell zu räumen, wollen solche von heute ab zu 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pro 1000 Stück verkaufen.

A. Pröpper & Comp.

Eine neue Sendung feinsten Damengürtel mit den modernsten Schnallen sowie dazu passenden Stulpen empfing und empfiehlt und stellt zugleich eine Partie ältere Sachen zu billigstem Verkauf.
Josephine Gruss, Anbau des rothen Thurms.

Flüssiger weißer Leim

von **C. Gaudin** in Paris.

Dieser Leim, ohne Geruch, wird kalt gebraucht. Man kann damit Porzellan, Glas, Marmor, Holz, Kort, Papier, Carton u. d. k. k. 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und 8 $\frac{1}{2}$ per Flacon.

Rubinpulver

zum Schleifen der Rasirmesser, Poliren der Metalle u. c., 6 $\frac{1}{2}$ und 8 $\frac{1}{2}$ per Flacon.

In Halle a/S. bei **Helmholtz & Co.**, Leipzigerstraße 109.

Eine Wittve sucht Arbeit im Waschen und Scheuern **Blücherstraße 3, im Hofe 1 Tr.**

Gesucht wird zum 1. April Stube u. Kammer im Preise von 18 — 20 $\frac{1}{2}$

gr. Märkerstraße 4, im Laden links.

Zu beziehen ist sofort eine möbl. St. und K. von einem einzelnen Herrn **Bärgasse 6.**

Zu vermieten ist eine Parterrestube **Klausthorstraße 7.**

Zu beziehen ist sogleich oder auch später eine möblirte Stube vorn heraus **Leipzigerstraße 55, 1 Tr.**

Zu vermieten ist zum 1. April d. J. die Bel- Etage, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern, Küche nebst Zubehör, **Magdeburger Chaussee 3.**

Zu beziehen zum 1. April: St., K., K., Waschk. u. Feuerungsgel. (32 $\frac{1}{2}$), u. St., K. u. Feuerungsgel. (23 $\frac{1}{2}$) **Bärgasse 4.**

Zu vermieten ist eine möbl. Stube und Kammer **Leipzigerstraße 81, 1 Tr.**

Zu vermieten ist ein Logis, best. aus 2 St., 2 K., K. nebst Zubehör, und ein kl. Logis für einzelne Leute **kl. Ulrichsstraße 32.**

Zu vermieten ist ein Haus nahe dem Waisenhaus von 3 St., 4 K., K., Zubehör und Gartenpromenade. Zu erfr. in der Exped. d. Bl.

Zu beziehen ist zum 1. April die Bel- und obere Etage, jede von 3 St., 4 K., Zubehör und Gartenantheil, **Magdeburgerstraße 3.**

Zu beziehen ist sofort oder 1. Februar eine feinemöblirte St. und K. **Moritzkirche 3.**

Zu beziehen ist sofort oder 1. Februar ein Logis von St., K. und K. **Moritzkirche 3.**

Anst. Schlafst. in Post Breitestr. 4, 1 Tr. l.

Schlafstube. Zu erfr. gr. Klausstr. 31, part.

Für Confirmandinnen
empfehlen **L. Gundermann, Schmeerstraße,**
eine große Auswahl **schw. Taffete, Caschemirs, Tbiebets, Lüstrins, Orleans,**
weiße Mullkleider, Jaconnets, Organdis und Bareges.
Die billigste Preisstellung wird zugesichert.
Schmeerstraße. **L. Gundermann, Schmeerstraße.**
Bitte auf meine Firma zu achten.

Dienstag früh **frischen Seedorf** à Pfund 2 Sgr., und
frischen Schellfisch bei **C. Müller.**

Elegante Masken-Anzüge, feine Dominos, größte
Auswahl, empf. bill. Landmann sen., Brüderstr. 8.

Schlüter's Café und Restauration,

Brüderstraße Nr. 9, vis-à-vis dem Kreisgericht.

Außer meinen unteren Lokalitäten halte ich auch meinen neu
gebauten Saal für Festessen, Hochzeiten, Versammlungen und Ge-
sellschaften, dem Publikum hiermit bestens empfohlen.
Julius Schlüter.

Bekanntmachung.

Heute übernahm ich die in meinem Hause, Herren-
straße Nr. 16, befindliche Restauration, und empfehle
dieselbe einem geehrten Publikum.

Carl Fehling.

Rocco's Etablissement.

Dienstag den 16. Januar **Concert** vom Musikcorps des 27. Infanterie-Regiments.

Programm: 1) Duw. z. Op. „Indra“ von Flotow; 2) Träumereien von Schumann;
3) Sinfonie G-dur von Mozart; 4) Duw. z. Op. „Die weiße Dame“ von Boildieu; 5) Andante
von Haydn; 6) Erinnerung an Vorking, Fragmente aus dessen Opern von Menzel; 7) Marien-
Polka von Berends. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Entrée à Person 5 Gr.
Billets sind nur an der Kasse zu haben.

Linde's Restauration zur „Preussischen Krone“,

kl. Ulrichsstraße Nr. 4.

Heute Dienstag den 16. **große musikalische Abendunterhaltung** mit komischen Ge-
fangsvorträgen von der Kapelle des Herrn **F. Wittig.** Anfang 7 Uhr.
Pfannkuchen frisch und Bier sehr gut.

Maille.

Zum **Einzugschmaus** heute Dienstag den 16. d. Mts. **Wurstfest.**

Das geschlachtete Schwein ist ärztlich sorgfältig auf Trichinen untersucht und liegt das Attest
zu Federmanns Einsicht aus.

L. Broekmann's

Affen-Theater und Kunststreicherei en miniature,
auf dem großen Berlin.

Tägliche große Vorstellung Abends 7 Uhr.

Mittwochs und Sonntags zwei Vorstellungen, Anfang 4 und 7 Uhr.

Näheres die Plakate.

Herrschaften, welche sich des Vormittags im Theater von 11—1 Uhr Billets kaufen, ist es
gestattet, den Proben beizumohnen und gleichzeitig die seltenen Vierfüßler zu sehen, wie solche noch
in keinem zoologischen Garten gezeigt wurden. Achtungsvoll **L. Broekmann, Direktor.**

Jeden Dienstag und Freitag
extrafrischen Dorsch.
Ankunft früh 9 Uhr. Preis à Lt. 2 Gr.
Julius Kramm.

Frische Kieler Bücklinge
bei **Julius Kramm.**

Anständ. Köchinnen, Haus- u. Kindermädchen,
mit g. Attesten, weist sofort, 1. Febr. u. 1. April
nach Frau **Schmeil, Schülershof 15.**

Ein Logis zum Preise von 80 Thlr.,
bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern
und sonstigem Zubehör, ist von jetzt
ab zu vermieten und zum 1. April
zu beziehen.
F. W. Kupprecht, gr. Schlamm 3.

Verloren wurde von der Neustadt bis zu
dem gr. Berlin eine Ledertasche mit Schlüsseln.
Abzugeben gr. Sandberg 12, 2 Tr.

Verloren wurde von **Rocco's** bis zu dem
Königsplatz ein Pelzfragen mit lila Futter. Gegen
Bel. abzugeben Landwehrstraße 16, 1 Tr.

Verloren wurde ein weißer Pelzfragen. Man
bittet ihn in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Verloren wurde ein Kamm mit goldener
Platte. Gegen Bel. abzugeben Fleischergasse 32.

Verloren wurde Sonnabend früh von „Belle
vue“ nach dem Königsthor eine Broche. Gegen
Belohnung abzugeben Rittergasse 15.

Verloren von einem armen Kinde von der Neu-
stadt bis zu dem städt. Leihamt 2 Pfandscheine mit
1 R. 20 Gr. Gegen Bel. abzug. in der Exped.

Verloren wurde der Griff von einem Was-
ferfaßhahn. Gegen Belohnung abzugeben
Seine'sche Droschken-Anstalt.

Entlaufen ist ein bräunlich gelber Hund
mit verschnittenen Ohren und Schwanz, auf den
Namen „Molly“ hörend. Wiederbringer erhält
angemessene Belohnung Leipzigerstraße 29.

Zugelaufen ist ein kl. schwarzer Hund
Brüderstraße 12, i. R.
Auch steht daselbst ein Handwagen und ein
Bactrog zum Verkauf.

Gefunden 1 Schulgesangbuch Sommergasse 11.

Saase's Restauration, Paradeplatz Nr. 1.

Heute Montag humoristische Gesangsvorträge
des Komikers Herrn **Wittig** nebst Gesellschaft.
Erstes Auftreten des Fräulein **Soffmann** aus
Breslau. Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr.

Familien-Nachrichten.

Sonnabend Nacht wurde uns ein munterer
Junge geboren.

Kohlrausch und Frau.

Wasserstand der Saale bei Halle.

14. Januar Ab. am Unterpegel 4 Fuß 11 Zoll
15. " " " " " 4 " 11 "